

Patienteninformation

- Verhalten nach chirurgischen Eingriffen -

Zur Vermeidung von Komplikationen und/oder Wundheilungsstörungen beachten Sie bitte die folgenden Verhaltensregeln nach operativen Eingriffen im Mund- und Kieferbereich:

1. Nach einer örtlichen Betäubung und durch die Belastung des chirurgischen Eingriffs kann Ihre Reaktionsfähigkeit für mehrere Stunden herabgesetzt sein. Beachten Sie dies besonders im Hinblick auf die aktive Teilnahme am Straßenverkehr. Sie sollten sich daher am besten fahren lassen. Wegen möglicher Verletzungsgefahr (z.B. Bissverletzung) bis zum Abklingen der Betäubung bitte nichts essen oder Heißes trinken.
2. Zum Schutz der Wunde und zur Unterstützung einer möglichst ungestörten ersten Blutgerinnung beißen Sie bitte ca. 15 Minuten auf den eingelegten Tupfer. Danach ziehen Sie ihn bitte vorsichtig zur Seite weg. Bei einem angelegten Druckverband folgen Sie bitte unseren speziellen Empfehlungen. Sollte wider Erwarten eine Nachblutung auftreten, beißen Sie erneut für eine halbe Stunde auf den mitgegebenen frischen Tupfer oder auf ein zusammengerolltes sauberes, angefeuchtetes Stofftaschentuch (kein Papiertaschentuch). Im Zweifelsfall rufen Sie uns an. Außerhalb der Sprechstunde wenden Sie sich bitte an den zahnärztlichen Notdienst.
3. In den folgenden 24 Stunden sollten Sie keinen Alkohol trinken. Auch auf koffein- bzw. teinhaltige Getränke wie z.B. Bohnenkaffee, Cola oder schwarzen Tee sollten sie verzichten. Verzichten Sie auch auf das Rauchen. Hierdurch verringern Sie die Gefahr einer Nachblutung und tragen zu einer besseren Wundheilung bei. In den ersten Tagen nach dem chirurgischen Eingriff sollten Sie keine Sauna besuchen.
4. Nach Abklingen der Betäubung sollten Sie für die folgenden Tage weiche, nicht zu heiße Kost zu sich nehmen. Schonen Sie beim Kauen möglichst die behandelte Seite.
5. Zur Verminderung einer Schwellung sind wiederholte feucht-kalte Umschläge bis zum folgenden Tag sehr hilfreich. Verwenden Sie jedoch keine Eispackungen im direkten Hautkontakt. Zum Ausruhen zu Hause bzw. zur Nachtruhe legen Sie sich bitte ein dickes Kissen unter den Kopf. Vermeiden Sie flaches Liegen.
6. Die Mundöffnung kann nach der Behandlung leicht eingeschränkt sein. Dies braucht Sie jedoch nicht zu beunruhigen. Bemerken Sie jedoch eine starke Kieferklemme, anhaltende Gefühlsstörungen und/oder stärker werdende Schmerzen, kommen Sie bitte umgehend zu uns in die Praxis oder wenden Sie sich außerhalb unserer Sprechstunde an den zahnärztlichen Notdienst.
7. In der ersten Woche nach dem Eingriff sollten Sie körperliche Anstrengungen vermeiden. Dies gilt besonders bei schweren Eingriffen. Wurde eine Arbeitsunfähigkeitsbescheinigung ausgestellt, beachten Sie bitte den Zeitraum, für den diese Bescheinigung gilt.
8. Putzen Sie regelmäßig (3 x täglich) die Zähne und evtl. vorhandene Prothesen. Den Operationsbereich lassen Sie dabei bitte aus und vermeiden Sie auch zu kräftiges Spülen. Elektrische Zahnbürsten können Sie außerhalb des Operationsbereiches verwenden. Eine Munddusche sollten Sie allerdings bis zur weitgehend abgeschlossenen Wundheilung nicht verwenden.
9. Wurden Ihnen Medikamente verordnet, halten Sie sich bitte an die Dosierungsvorschriften und lesen Sie die Packungsbeilage durch. Achten Sie besonders bei Schmerzmitteln auf die angegebene Höchstdosis und nehmen Sie auch keine zusätzlichen Medikamente nach eigenem Ermessen ein. Dies gilt jedoch nicht für Medikamente die Sie permanent einzunehmen haben, soweit nicht etwas anderes verordnet wurde.
10. Bei einem ungestörten Heilungsverlauf erscheinen Sie bitte zum vereinbarten Termin zur Kontrolluntersuchung.

Ihr Praxisteam wünscht Ihnen gute Besserung.

Ritter & Scheems
DIE ZAHNÄRZTE
Hauptstraße 29
30933 Burgwedel
Tel. 05139 - 9580112
Fax 05139 - 9580113
info@zahnaerzte-wettmar.de